# המזכיר

Preis des Jahrgangs (sechs Nummern) Ein Thaler 10 Sgr.

הראשנות הנה באו וחדשות אני מגיד

Zu bestellen bei allen Buchhandl. oder Postanstalten.

No. 36.

(VI. Jahrgang.)

# HEBRÆISCHE BIBLIOGRAPHIE.

## Blätter für neuere und ältere Literatur des Judenthums.

Redigirt von **Dr. M. Steinschneider.**

Verlag von **A. Asher & Co. in Berlin.**

**1863.** *November—December.* תרכ"ד

Die in dieser Bibliographie angezeigten Bücher sind von **A. Asher & Co.** zu beziehen. Offerten von antiquar. Büchern und Manuscripten sind denselben stets willkommen. Alle dieses Blatt betreffenden Zusendungen von Drucksachen erbitten wir uns an die Adresse der Buchhandlung unter Kreuzband *franco* oder durch Buchhändlergelegenheit über Leipzig.





☞ *Die geehrten Abonnenten werden um ausdrückliche und möglichst frühe Bestellung des VII. Jahrgangs ersucht.*

Die Buchhandlung A. Asher & Co.


## 1. Bibliographie.

### I. Periodische Literatur.

כוכבי יצחק כולל ספר מחקר וכו׳ נאספו מאת מענדל בר"י שטערן. מחברת כ"ט. 8.

*Kochbe Jizchak.* Sammlung ebr. Aufsätze u. s. w. her. von **M. E. Stern.** 29. Heft. 8. *Wien,* Dr. v. J. Holzwarth 1863. (104 S.) [331]

[Die ältere Literatur ist in diesem Hefte fast leer ausgegangen, nur Luzzattos Proben des Comm. über Abot aus MS. Almanzi 323 (vgl. oben S. 2) sind fortgesetzt und der Buchhändler ***Coronel*** aus Jerusalem theilt zwei Gedichte mit, angeblich von Abraham בן צרוק (für Ibn Zaddik?) an Ibn Esra und dessen Erwiederung, aus der HS. עט סופר des ***Jakob Ibn Zur.*** Wir erwähnen noch biographische Nachrichten über zwei ungar. Rabbiner, ***Abr. Galandauer*** (st. 7. Juni 1856, geb. 1824) und ***Rafael Loewenfeld*** (st. 15. Tebet 621, 28. Dec. 1860, geb. 1791). Wir hoffen im nächsten Hefte Bedeutenderes zu finden.]

לוח לשנת תרכ"ד. [בערלין, תרכ"ג.] 16.

„*Berliner Volkskalender* für Israeliten auf das J. 5624. Bearbeitet von **M. Poppelauer.**“ 16. *Berlin*, Poppelauer 1863. [332]

[Vgl. vor. J. N. 677. Die „Sterbetage“ von **Zunz** (s. N. 395) umfassen August, September; unter 17. u. 22. Aug. u. 12. (l. Abendana) u. 22. Sept. sind Druckf. zu berichtigen, vgl. Zur Gesch. 411.]

**La Famille de Jacob.** Recueil d'instructions religieuses. Publication mensuelle par **Benjamin Mossé**, Rabbin d'Avignon, publiant une revue israélite de l'est par le rabbin *Gerson* de Dermenach. 8. *Avignon*, Bonnet Fils. [333]

[Diese Zeitschr. hat im Mai 1863 das 5. Jahr ihres Erscheinens angetreten. Preis für Frankreich 10 frcs., Ausland 12 frcs. jährlich.] (*Kg.*)

**Jahrbuch für Israeliten** 5624 (1863-4) mit Beiträgen von Frankl, Graetz, Jellinek, Joel, Kayserling, Schmiedl, Szanto und Wolf her. v. **J. Wertheimer** und **L. Kompert.** N. F. X. Jahrg. 8. *Wien*, H. Engel (debitirt durch H. Manz) 1864. (272 S., mit photogr. Portrait *Mannheimer's* u. Kalender, 20 Sgr.) [334]

[Vgl. V N. 763. Enthält, ausser dem stehenden „Rückblick“ und einem jüdischen Characterbilde von den Herausgg., u. A. von G. Wolf, Zur Geschichte des jüdischen Gemeindewesens in Mähren, v. Joel über Philo — meines Wissens der erste Versuch, diesen ernsten Denker dem grössern jüdischen Publikum vorzuführen, u. s. w.]

**Jutrzenka tygodink** dla Izraelitów Polskich. Pod redactya **Daniela Neufelda.** Rok III. 4. *Warschau*, Natanson 1863. [335]

[Vom I. Jahrg. 1861 erschienen 26 Nummern, vom II. 52.]

**Schriften, herausg. vom Institut u. s. w.** (Schluss v. S. 57.)

LEVI, GIUS. Parabeln, Legenden u. Gedanken aus Thalmud u. Midrasch, gesammelt und geordnet — aus dem Urtext in's Deutsche übertragen von **Lud. Seligmann.** 8. *Leipzig*, O. Leiner 1863. (XIII, 400). [336]

[Ein, der Tendenz des Instituts angemessenes Buch, zu welchem freilich Deutsche, wie Fürstenthal, Dukes u. A. genug vorgearbeitet hatten, um nicht erst einer Uebersetzung aus dem Ital. zu bedürfen!]

PHILIPPSOHN, L. Saron. II. gänzlich umgest. Ausg. I. Th. Novellenbuch. 3. Bd. (des ganzen Werkes 5. Bd.) 8. *Leipzig*, O. Leiner 1863. (375 S.) [337]

STEIN, L. Der Knabenraub zu Karpentras, Drama in 4 Aufzügen. 8. *Berl.*, Heymann 1863. (91 S.) [338]

JAHRBUCH für die Geschichte der Juden u. s. w. III. Bd. 8. *Leipzig*, O. Leiner 1863. (331 S.) [339]

[Vgl. HB. V N. 223. — Hervorzuheben sind: Metrologische Voruntersuchungen zu einer Geschichte des ibräischen (warum so?) resp. altjüd. Handels v. *Herzfeld*. „I. Lieferung“ [1]) eines voraussichtlich weitläufigen Werkes, eine Notiz über die Dichterin Sullam v. *M. A. Levy*, und zwei sehr interessante Briefe des bekannten **Obadja** aus Bertinoro („Bartenuro“), der sich hier zeichnet Jare („Jera“ S. 270, die Stelle des Urbino hat *Luzzatto*, HB. V, 143 A. 1). Eine mühsam angefertigte, aber lückenhafte Abschrift mit guten Anmerkungen versehen, schickte mir Herr *Mortara* im J. 1860 zur Veröffentlichung, die aber aufgeschoben wurde, als *Luzzatto* einen im Ganzen bessern Text in der HS. Almanzi 183 entdeckte und collationirte. Obwohl

---

[1]) Wohl so bezeichnet wegen des unveränderten **Sonderabdrucks**, in welchem freilich das Verhältniss zum Jahrb. mit keiner Sylbe verrathen ist, als ob dergleichen in keine der Rubriken von Sittlichkeit und Frömmigkeit gehörte, welche zu lehren des Vf.'s Beruf ist.

339]
die Herausgabe schon in diesen Bl. d. J. 1859 S. 21 angekündigt war, so entschloss sich doch ***Luzzatto***, mit Hintansetzung aller persönlichen Rücksichten, das ganze Material Hrn ***S. Sachs*** anzubieten, als eine Ausg. durch Letzteren in המגיד verkündet wurde. Es war aber schon zu spät. Herr S., der seit vielen Jahren in Paris unsere Literatur mit den seltensten Schätzen aus dem Bereiche seiner Studien bedenken konnte, hat sich auf ihm fremdes Gebiet gewagt, sich und dem Vf. der Briefe ein unwürdiges Denkmal gesetzt. Meine Absicht, den gedruckten Text aus obigen Collationen in dieser Anzeige zu verbessern, musste ich bald aufgeben, denn es bleibt beinahe keine Zeile ohne Variante; der Abdruck wimmelt von Fehlern; ganze Zeilen, Sätze und Wörter sind zu ergänzen oder berichtigen, so dass auch eine strenge Auswahl den uns zugemessenen Raum überschreiten würde; ist doch gleich zu Anfang das bibl. מנת חלקי ומחסי verkannt — wie S. 198 Z. 6 מעון ומרי (בהיותי) in ומדי verstümmelt, חדלו ist zu streichen, die Uebersetzung S. 229 verdreht den Sinn — geschweige Namen und Fremdwörter, welche sprachliche und geographische Studien erfordern, wie z. B. S. 200, 232 קסאטי ר׳ יואני „Kasati der Griechen“ (!) für קסטיל ס׳ י׳ ***Castel San Giovanni***; S. 199 die Insel לונגו „Lungo“ (S. 231) für לונא, ***Lunaria*** nach Mort. Für אלחנאק S. 210 liest M. באלמואק und conjicirt אלמוקיאם. Dass S. 205 Z. 12 v. u. und 239 „**Maimonides** Comm.“ stehen geblieben, ist freilich kein gelehrter Irrthum (s. oben S. 116), da die bekannte Stelle des Nachmani über תמסח nach Chananel (Rappop. A. 21 u. S. 42-3) gemeint ist, vgl. auch Ephodi in רקמה ed. Frankf. S. 242. [1]) So haben die HSS. S. 209 unten בארם צובה, nicht בארץ (S. 245 „Mesopotamien“!) d. i. bekanntlich Haleb. So haben dieselben S. 201 nicht ומומים („bibl. **Samzumim**“ S. 267 A. 6), sondern זמוום; nirgends רותום für רודים, משטירו für מאיסטרו, אקמנדורי für קומנדדורי, פטרון f. פאטרוני; so liest man S. 213 Z. 9 für ר׳ קפסאנו in Alm. (L. ר׳ קאלומבאנו) ר׳ יעקב רם קולונמאנו, wohl Jakob Koppelmann, ob רם ein Schreibfehler ist? (vgl. HB. V, 147 n. 4). Wie eine Auslassung zwischen gleichen Wörtern den Sinn verkehre und ein Zeugniss für die seltne Unpartheilichkeit des Vf. verwische, sieht man S. 208 Z. 14 (S. 243), wo nach חסדים lies: כלל ולא אוהבים זה את זה וכל אחד דורש טוב לעצמו ובזה יפה כת הקראים מכת הרבנים שהם נוטלים חסד. Kurz, die Herstellung des genuinen Textes kann nur Sache einer **neuen Ausgabe** sein, welche freilich jetzt sehr misslich ist. Wenn nun schon diejenigen übel daran sind, welche diesem schadhaften Text allein folgen müssen, so steht es noch weit schlimmer um die des Hebr. Unkundigen, für welche Hr. ***A. Neubauer*** etwas daraus gemacht hat, was weder „Uebersetzung“ noch „deutsch“ ist — grammatische Schnitzer nicht ausgeschlossen, wie S. 269 A. 22 „über Dino und de*n* Synagogen,“ S. 228 „die mir zu beschreiben lästig sind“ u. dgl., oder Unsinn, wie gleich zu Anfang: „dass ich Dein graues Haupt zurückgelassen,“ oder S. 229: „Ich habe mich da in meinen Reden gegen die Angeber aufgelehnt“ (f. ודרשתי נגד, nicht כנגד!); er kürzt nach Belieben oder Bequemlichkeit, und setzt wohl auch erläuternd hinzu, wie z. B. das. Z. 7: „die Zeit, wo die Schiffe nach Syracus kommen,“ die HSS. lesen aber המעבר f. המועד S. 198; er übersetzt והאשה אשר הגיעה למדרנה שתיכנס [שתיכבס] ותרחץ [ותגהץ] החלוק שלי „*eine* Frau, die meine Wäsche wusch“; מארבולני קונפיטי (l. מיראבולאני קונדיטי) „Arabellen-Confect“ (S. 237); וקצת מבעלי תשובה [HS. אשר מזרע] מהאנוסים (S. 214) „einige **zurückgekommene** Neuchristen“!! — für שנופלים על פניהם in jeder תפלה des Versöhnungstag's setzt er (S. 228) „Tachnun-Gebet (Abodah?)“! — Ich bekenne, übrigens, diese Arbeit nur sehr flüchtig angesehen zu haben, da ich schon am hebr. Texte genug hatte.]

---

[1]) MS. München 214 S. 109: אמרו אם יוקח שן הנקרא קצינה [l. בלינה?] מהב״ח הנקרא תמסח ובל״ע קורקודיללי מהלחי העליון מהצד השמאלי ותלהו על המוקדח יבריאהו.

## II. Einzelschriften.

**אבקת רוכל** דס ספר האט מחבר גיוועזין הרב רבינו מכיר דער רבי פון רשי (!!). זאלקוויא, תרכ"ב. 8.

*Abkat Rochel* von **Machir** jüdisch-teutsch in poln. Jargon, punktirt. 8. *Zolkiew*, gedr. bei S. P. Stiller „1862." (20 Bl. unpag.) [340]

[Enthält keineswegs den ganzen Text. Die alten übersetzten Stücke: ישועות u. רווינגארטין (*Cat.* p.1640) ונחמות liegen mir nicht zur Vergleichung vor.]

**אגדת ארבע כוסות** מאת שלמה פאפפענהיים. ועתה יצא לאור בפעם שלישית (?) עם העתקה אשכנזית וביאור קצר מאת יונה וויללהיימער. ווין, תרכ"ג. 8.

*Arba Kosot.* Die vier Kelche, von **Sal. Pappenheim.** In's Deutsche übertragen und mit einem hebr. Commentar versehen von *Jonas Willheimer*, Lehrer zu Gaya. 8. *Wien*, J. Schlossberg 1863. (76 u. 3 S.) [341]

[Streben und Fleiss des Herausg. verdienen mehr Lob als seine Leistung. Die Uebersetzung ist, gelinde gesagt, nichts weniger als gelungen, — und die kurze Erklärung nicht immer zutreffend. An Druckfehlern ist das, S. D. Luzzatto gewidmete Werk, ebenfalls reich. Dass dem Vf. das Bibliographische nicht bekannt war, ist zu entschuldigen, da derselbe in einem kleinen Orte lebt.] (*D. O-m.*)

**אגרא דפרקא** דברים נפלאים ושיחות נאים.. יצאו מפה קדוש אדמו"ר צבי אלימלך זצ"קללה אב"ד דק"ק דינוב אשר כבר יצא מוניטין שלו בעולם כספרו הגדול בני יששכר וס' דרך פקודיך. זאלקאוו, תרכ"א. 8.

*Agra de-Pirka.* Allerlei Chassidisches von **Zebi Elimelech.** 8. *Zolkiew*, in der neuen Druck. des Samuel Pinkas Stiller 1861. (70 Bl. unpaginirt). [342]

**בית אברהם** דס הייליגע ספר האט הרב המחבר ס' חיי אדם (ר' אברהם דנציג) אן גיזאגט זיינע קינדר.. נעתק מלשון הקודש על (*sic*) דייטש על הוצאת מו"ה אברהם קליין מכפר קיש אירעטוש הסמוך לאראד. תכר"ך. 8.

*Bet Abraham.* Testament des **Abraham Danzig**, jüdisch-deutsch übersetzt, punktirt. 8. *Wien*, Jos. Schlesinger. (Dr. v. H. Sieber, Pressburg) 1862. (28 Bl.) [343]

**געשיכטע דער יהודים** איינע וואהרע ערצאֱהלונג.. 12.

„*Geschichte der Juden*, eine wahre Erzählung, welche alle Glieder des Körpers schaudern und alle (!) Haare sträuben macht." 12. *Pest*, M. E. Lewi's Sohn (Ofen, ug. Unviers [l.Univers.] Buchd.) 1863. (24 S.) [344]

[Aus der Zeit der Kreuzzüge, angeblich von Juda, Sohn des Obadia Chisdai, Rabbiners in Worms, erzählt; hochdeutsch.]

**דבר שבקדושה** חברו מהור"ר אברהם ראובן כהן סופר אשר חיבר ס' ילקוט ראובני. 16.

*Dabar sche-bi-Keduscha.* Collectionen über das Sündenbekenntniss (על חטא) v. **Abraham Reuben** (Höschke) **Kohen** [neu aufgelegt]. 16. *Lemberg*, gedr. bei Leib Malfes 1862. (4 Bogen unpag.) [345]

**דרכי ישרים** והוא הנהגות ישרות מהרב ר' מענדיל מפערמשלן (*sic*) מלוקט מפי ר' ישראל בעשט ודוב בער, וגם היסיף נופך מדיליה שכמצא (*sic*) ת"י מוהר"ר אברהם אבלי. לבוב. 8.

*Darke Jescharim.* Chassid. Unterweisungen, gesammelt v. R. **Mendel** aus Przemislaw. 8. *Lemb.*, Dr. v. Galinsky u. Flecker 1860. (10 Bl.) [346]
[Zusammen mit N.347,355,365.]

**דרכי צדק** עם **דרך אמת** והוא הנהגות טובות ושכליות להבאים להתקדש ולהטהר . . . נמצא מועתק אצל מוהרם מענדיל וצ״ל אבדק״ק ליסקא אביו של הקדוש מ״ו נפתלי וצ״ל אב״דקק ראפשיץ. ורבים אומרים שהוא כתבו ולשונו הזהב של הרב מ״ו זכריה מענדיל וצ״ל מ״כ בק״ק יערוסלאב. והס׳ דרך אמת עד הנה ספון ומטון בכ״י מהרב מ״ו משולם פייבש וצ״ל הלוי העליר מק״ק זבארוב. 8.

*Darke Zedek.* Chassidische Unterweisungen, angebl. **Secharja Mendel** in Jaroslaw, und *Derech Emet* von **Meschullam** Phöbus **Heller.** 8. *Lemberg*, Galinski u. Flecker 1860. (12 Bl.) [347]

סדר **הגדה של פסח** עם ביאור מספיק **יד׳ החזקה**. גם מסודרים קצורי הדינים ע״פ בעל חות דעת והגר״א. גם סדר עשיית קרבן פסח הועתק מס׳ מצות השם. חבר מאת ר׳ יעקב [דוד] בר׳ מנחם ז״ל פיעסקין. ווילנא, הרכ״ג. 4.

*Haggada* mit Comm. *Jad ha-Chasaka* u. s. w. v. **Jakob Pieskin** (?) 4. *Wilna*, Fünn u. Rosenkranz 1863. (31 Bl.) [348]
[Der Vf. hat den, im J. 1835 anonym ed. Comm. weiter ausgeführt.]

— עם פי׳ בעל מעשה רוקח ור׳ שאול אב״ד אמשט׳ ופי׳ הרשב״ץ ובעל משנה למלך. ונוספה עליהם העתקה בלשון עברי־דייטש. 4.

— mit Comm. v. Elasar b. Samuel, Saul, Simon Duran, Rosanes u. jüd.-teutsch im poln. Jargon. 4. *Wien* (gedr. bei della Torre), Verl. v. Schenkel und Maschler in Tarnow 1862. (22 Bl.) [349]

**זכור לאברהם** והוא קצור הלכות שחיטה ובדיקה ושבעים טרפות לבהמה ולעוף מאתי אברהם זוסמאן בן ר׳ יוסף זלה״ה. (ואני הקטן ברוך ליב בן אבי המחבר העתקתי אותו ללה״ק) ובסופו דיני ניקור וגם קונטרים יוסף וגם תיקונים. גם הבאתי שמונה ועשרים השגות מה שכתב חכם על ספרי בית אברהם וכו׳ וגם בסופו העתקתי קונטרס של מנהגי טרפות מארצות המערב. בשנת נגמר הבית בב״י טוב. 8.

*Sechor le-Abraham.* Schlachtregeln u. s. w. von **Abraham Sussmann** b. Josef, m. Zusätzen des Sohnes Baruch Loeb. 8. *Lemberg*, Dr. v. D. H. Schrentzel 1860. (80 S.) [350]

ס׳ **זכירה** ועניני סגולות מעשה ידי .. מהו׳ זכריה וצ״ל מק״ק פלונגייאן במדינת זאמיט. ב״ח הרכ״א. 8.

*Sechira.* Sympathetisches, Gebete und Andachtsübungen zur Bewirkung verschiedener Zwecke. Von **Secharja Plungian.** II Thle. 8. *Lemberg*, Mos. Schreiber (Dr. v. M. Wolf) 1860-1. (20 u. 28 Bl.) [351]

**זמירות של שבת** וויל פראסטי לייט אונ (*sic*) וויבער ווילן פאר שטיין דיא טייטש פון זמירות של שבת הבן מיר דאס איבר גידרוקט אויף עברי טייטש. נדפס מחדש. טארנאוו, הרכ״ג. 8.

*Semirot schel Schabbat.* Die Sabbatgesänge, mit jüdisch-deutscher Uebers. im poln. Jargon, punktirt. 8. *Tarnow*, W. Weiss 1863. (29 Bl.) [352]

**כלי הרואים** [פירוש על עובדיה] מהור״ר צבי אלימלך אב״ד דינאב וצוק״ל

[353 ונוסף עליו הנהגות ישרות [הנהגות האדם] ועוד איזה ליקוטים. הובא לבה"ד ע"י מהו' אברהם יהושע העשיל דרוקר במו"ה יהודה גרשון ו"צל. 16.

*Kele ha-Roïm* sachl. Comment. über Obadia [mit unpunkt. Text] von **Zebi Elimelech**, nebst ethischen Regeln. 16. *Lemberg*, gedruckt bei Leib Matfes 1862. (24 Bl. unpag.). [353]

**לחם שערים** ... ממני משה ליב בלא"מ יוסף שמואל כ"ץ וצ"ל דיין דק"ק ניקאלסבורג. והובא לבה"ד ע"י השתדלות.. עזריאל הילדעסהייטער אב"ד אייזענשטאדט. ווין, תרכ"ג. 8.

*Lechem Schearim* von **Mose Loeb Kaz** (Kohen) b. Josef Samuel Kohen. 8. *Wien*, gedr. bei della Torre 1863. (35 S.) [354]

[Gegen שערי בינה v. Hohndel, s. N.121 d. J.]

**לקוטי רמ"ל** הביא לידינו מו"ה יוסף יוסקא קרעמור נ"י דפה"ק להעלותו עתה בדפוס פעם ראשון והוא העיד שהוא נעתק מכ"י קודש מוהר"ר משה יהודה ליב מסאסוב וצללה"ה והרבני יוסף אמר כי אנשים כשרים העידו שראו את הכ"י אצל מו"ה מנחם מענדל מקאסוב וצלל"ה.. הם לקוטי תורה והנהגות טובות. 8.

*Likkute ReMaL.* Chassidische Collectionen des **Mose Jehuda Loeb** (oder **Menachem Mendel**?) über Pentat. u. s. w. 8. *Lemberg*, Galinski u. Flecker 1860. (11 Bl.) [Zusammen mit N.346.] [355]

**מגיד עתידות** .. ונקרא בשם **פתרון חלומות** .. לידע איזה חלום אמת .. וגם פתרונם לערך על שלש מאות חלומות (!).. ומיוסד ע"פ פסוקי תנ"ך וע"פ הש"ס. הספר הזה הוא ישן נושן (!) ונדפס פעמים רבות .. הדפסנוהו מחדש והעתקנו אותו בלשון לע"ז בכתב מרובע. 12.

*Maggid Atidot* oder *Pitron Chalomot*. Traumdeutung, hebr., mit jüd.-deutsch. Uebers., poln. Jargon, punktirt. 12. *s. l. e. a.* [*Lemberg*?]. (12 Bl. unpag.) [zus. mit N.346] [356]

[Der Titel ist ein Complex von Betrug. Es sind nur 90 u. 13 Nummern. Der (frühere?] Her., der Schlächter ***Isak Seeb b. Josef*** Opater (?אפטער) will von Jemand gehört haben, dass in einer HS. **Saadia** als Autor genannt ist. So werden noch immer unsre grössten Denker zu Trägern des Aberglaubens gestempelt.]

**מורה לזובחים** כולל הלכות שחיטה ובדיקה. נחלק לשני חלקים שם האחד הלכה סדורה ושם השני תוספת הלכה. מאתי הקטן יצחק דוב הלוי באמבערגער. פירטה, תרכ"ג. 8.

*Moreh le-Sobechim.* Schlachtregeln in 2 Theilen v. **J. B. Bamberger.** 8. *Fürth*, Dr. v. Juda Sommer 1863. (190 u. 4 S.) [357]

[Der Vf., einer der letzten Jünger der im ersten Viertel unseres Jahrhunderts unter Männern wie W. Hamburger und J. M. Falkenauer noch blühenden Fürther Talmud-Hochschule, widmet seinen frommen Eifer ganz der altgläubigen Richtung des Judenthums, und er theilt seine Thätigkeit zwischen der Lehre durch Wort und Schrift. Neben wissenschaftlichen Arbeiten, wie seine Herausgabe des Isak Gajjat, strebt er besonders dahin, verschiedene Zweige der jüdischen Satzungen für die betreffenden Klassen populär zu bearbeiten, und aus diesem Streben ging auch das vorliegende Buch hervor, welches sich über das ganze, im Laufe der Zeit weit gewachsene, Feld der Schlachtgesetze erstreckt, und ein Führer für die unter Vorschrift jener Gesetze wirkenden Schlächter sein soll. Es gehört die ganze Feuerkraft der Begeisterung für die Tradition und die glaubensselige Entsagung dazu, dass ein Mann von grosser Gelehrsamkeit u. wissenschaftlichem Sinne fast allein unter hundert Rabbinern, welche, an der Praxis des ceremoniellen Judenthums verzweifelnd, dieses nur von der literarischen Seite zur Würdigung bringen, so rüstig am Fortbau oder an der Erhaltung

359] eines Gebäudes arbeitet, welches täglich verlassener dasteht. Der dem Buche, nächst umfassendem Quellenstudium, zu Grunde liegende Glaubensernst und die ungeheuchelte, in demselben sich abspiegelnde Innigkeit für das überlieferte Judenthum bedingen alle Achtung für den Verfasser, selbst bei denen, welche dem vorliegenden Werke keine Zukunft, kaum eine Gegenwart, sondern bloss ein Stück überwundener Vergangenheit anweisen wollen. Es legt dieses Buch aber nicht bloss Zeugniss ab für den gelehrten und rechtgläubigen Standpunkt seines Urhebers, sondern auch für den seines vorausgesetzten Publikums; denn es müssen die Schlächter selbst gelehrte Talmudisten sein, wenn der, übrigens gewandt und sprachfertig geschriebene מורה für sie kein מורא לזובחים sein soll. Diese sollen das Buch auswendig wissen, und in Frankreich zunächst soll die Kenntniss seines Inhaltes bei der Prüfung maassgebend für die Ertheilung der Approbation (קבלה) sein. Frankreich nämlich hat sich beeilt, diese Schlachtregeln sofort zu adoptiren, zwar nicht Frankreich durch seinen Kaiser, der hat bekanntlich andere Schlachtregeln, wohl aber durch seinen **Klein** und **Grossrabbiner**: **Klein**, Rabbiner in Kolmar, feiert die Erscheinung des Buches durch eine schwungvolle הסכמה, und der Grossrabbiner Ullmann sagt geradezu, dass die französischen Rabbinern bei der Prüfung der Schächter nur diejenigen approbiren sollen, welchen der Inhalt dieses Buches geläufig ist. Solche Männer aber sind in unserer Zeit fähig, andere Stellungen als die eines שוחט einzunehmen. Wohl aber ist diese Anweisung für weniger gelehrte Examinatoren eine recht bequeme und wohlversehene Rüstkammer von Fragen, welche, mit entsprechender Kennermiene vorgelegt, den armen Examinanden erschrecken können. Uebrigens hat der Vf. keinen materiellen Vortheil beabsichtigt, vielmehr in anerkennenswerther Uneigennützigkeit dafür gesorgt, dass das sehr gut ausgestattete Buch denen, die es brauchen, nicht theuer zu stehen komme. — Was den Titel betrifft, so enthält er eine neue Bezeichnung für Schlächter. Das im Buche selbst überall beibehaltene שוחט ist so alt wie das Gesetz selbst, der Talmud und alle Nachfolger gebrauchen diesen Ausdruck, wechseln nur zuweilen mit dem Worte טבח ab, und selbst die deutsche Sprache hat zu Gunsten der Erhaltung des Wortes ein l geopfert und den Schächter für den Schlächter sich gefallen lassen. זובח soll also wohl nur auf die Begründung der Schlachtregeln durch וזבחת (Deut. 12, 21) hinweisen.] (***F. Lebrecht.***)

**מזבח חדש**.. שיטה האוסרין והמתירין חדש בזמה"ז. חברתי דוד אלכסנדר בה"ג נח מליסא בעה"מ ס' תולדות נח מילדי לובראנק. ברעסלויא שנת מזבח הדש בציון יכין (*sic*). 4.

*Misbeach Chadasch* halach. Inhalts von **David Alexander** b. Noach. 4. *Bresl.*, Sulzbach 1857 (1859). (105 Bl.) [358]

[Vor- und Nachcensur ist 1859 datirt.]

**מעשה־בוך** פאן רבי יוסף דיל (*sic*) רײנה אוים צפת. אײנע װאונדערבארע געשיכטע.. נעבסט דער געשיכטע פאן דעם טאדע דעם בעל המקובל ר׳ יצחק לוריא אונד פאן דעם מלך סולימאן אונד אליהו הנביא. פרעס־בורג, הרכ"ג. 12.

*Maase-Buch* von *Josef della Reyna* u. v. *Isak Loria*. 12. *Pressburg*, W. Weiss (Dr. v. Sieber's Erben) 1863. (24 S.) [359]

[Ueber hebr. Ausg. u. deutsche HS. s. meinen Catal. der Leydn. HSS. p.92, wo Josef Gabbai heisst. Der dort genannte Salomo Navaro, aus dessen Abschrift die Legende zuerst edirt worden, ist Salomo Meir „Navara", im J. 1664 getauft: ***Prosper Ruggerius***, der als Jude in שובע שמחות den Messias um 1676 verkündigte, auch נבואת הילד abschrieb, s. ***Wolf*** I p.1074, wo „Rena" (und daher ***Delitzsch***, Schild. S. 297). Sein Enkel „Serach Jomtob" oder „Salomo b. Abraham" (?) soll 1665 getauft sein (***Wolf*** I,III n.580, I, 1949). — Ein andrer Jos. דילה רוינה nebst seinem Bruder Serachja um 1630-50 bei ***Conforte*** 49b.]

**משפט שלום** והוא אסיפת מאמרים שונים מאת שלום יעקב בן חיים משה אברמאויץ. ווילנא, תר"ך. 8.

*Mischpat Schalom.* Sammlung von Verschiedenem in Prosa und Versen. Von **Sch. J. Abramowitz.** 8. *Wilna*, Romm 1860. (148 S.) [360]

**נשמת שלמה מרדכי** ביאור נחמד על עשרה פרקים מס׳ **חוקר ומקובל** מרמ״ח ליצאטי *(sic)* חברתי אהרן משה בהמ׳ מרדכי בן יעקב אב״ד לידא בלי מקום וזמן הדפוס. 4.

*Nischmat Schelomo Mordechai.* Comm. über 10 Kapp. von *Choker u-Mekubbal* des *M. Ch. Luzzatto* von **Ahron Mose** b. **Mordechai** b. Jakob. 4. *s. l. e. a.* (46 Bl.) [361]

קונטרים **עקרי העבודה** מסודרים בו סדר עבודת הקרבנות הזבחים והמנחות וסדר עבודת יום הכפורים מאוסף מהרמב״ם ומשאר ספרי הראשונים והאחרונים. חברו מו״ה יוסף זללה״ה בן מו״ה ישראל איסר ווילקאמיר אשר בליטא. ויצא מכ״י המחבר ע״י תלמידו רפאל נתן נטע במו״ה שלמה זלקינד ראבינא= וויטץ. 16.

*Ikkare ha-Aboda.* Ueber Opfercultus, von **Josef b Israel**, aus der HS. des verst. Vf. her. von s. Schüler R. *N. Rabbinowitz.* 16. *Presb.*, W. Weiss (Dr. v. H. Sieber's Erben) 1863. (26 Bl.) [362]

**פלא יועץ** עצה טובה קמ״ל רבי, רבי שנה ופירש איזהי דרך ישרה לסור ממוקשי מות . . פעולת דורש טוב . . בק״ק סליסטרה ה״ה הרב אליעזר פאפו זצוק״ל. נדפס פעם שני ע״י משה דוד אלקאלעי יב״ח שנת כתר. 8.

*Pele Joëz.* Ethik und Asketik nach Schlagwörtern, alphabetisch von **Elieser Pappo.** 2. Ausg. II Thle. 8. *s. l.* 1860. (171, 351, 2 Bl.) [363]

**צוואת משה** אשר צוה כבוד רבינו משה סופר זצלה״ה לפני מותו אל בניו ובנותיו, ונלוה אליו ספר **נער עברי** מדבר אל הרועים תוכחה מגולה להעוסקים בספרי חיצונים ומשנים את לשונם, ועל הערדים זרע בני ישראל. 8.

*Zawwaat Mose.* Testament des **Mose Sofer** an seine Kinder [hebr. und deutsch mit hebr. Lett., punktirt]; dabei *Naar Ibri*, Strafrede an die Rabbiner u. Gemeinden. 8. *Wien*, Druck v. Della Torre 1863. (4 u. 22 Bl.) [364]

[Ein Nothruf der bedrängten frommen Parthei gegen Bildung und Philosophie, der viel Wahres enthält. Dass das Schriftchen „nur an sehr verlässliche Personen abgegeben und ihnen die Geheimhaltung sehr an's Herz gelegt werde“ (*Ben Chan.* S. 755) ist uns nicht bekannt.]

**צוואת ריב״ש והנהגות ישרות** אשר נמצא באמתחת חסידא מוהר״ר ישעיה אב״ד דק״ק יאנוב, ה״ה צוואת והנהגות ישרות בתורה ובתפלה . . . מוהר״ר ישראל בעשט ונתוספו עליהם הנהגות ישרות מאיש אלקים מוהר״ר דוב בער מק״ק מעזריטש. לבוב. 8.

*Zawwaat Ribesch.* Testament des **Israel Bescht** und *Hanhagot jescharot* des **Dob Bär** in Meseritsch. 8. *Lemberg*, Galinski u. Flecker 1860. (11 Bl.) [Mit N. 346.] [365]

**שאלות ותשובות הר״ן** אשר השיב . . רבינו נסים גירונדי. קעניגס= בערג, שנת כי זרע ברוכי׳ . . . יה המה. 8.

*Scheelot u-Teschubot ha-RaN.* Gutachten des **Nissim Gerondi** (XIV. Jahrh.) [neu aufgelegt]. 8. *Königsberg*, Gruber u. Longrien [zu beziehen durch Asher et Co.] 1861. (68 Bl.) [366]

373]

**שבחי ר׳ חיים ויטאל** כולל ענינים נאמנים, נוראים ונפלאים, אשר נמצא (*sic*) בכתבי רבינו הגדול.. אשר רשם לו בכתב ידו הק׳ ממש... יצא לאור זה רבות בשנים (!) 12.

*Schibche* **Chajjim Vital**, (angebl.) Aufzeichnungen desselben [aus den Jahren 1544-1613] neu gedruckt. 12. *Lemberg*, Dr. v. S. L. Flecker 1863. (32 S.) [367]

דער פאלשע משיח **שבתי צבי** וועלכער אויפגעטרעטען איזט אים יאהרע התכ״ז לב״ע אדער 1636 [l. 1666]. 12.

„Der falsche Messias **Sabbatai Zebi**, welcher aufgetreten ist im J. 5427 oder 1666.“ 8. *Ofen*, Univers.-Buchdr. 1863 (20 S.) [368]
[Hochdeutsch. Auch S. 8 liest man 1636.]

**ש״ע ערוך אבן שתיה** כולל כל דיני שכרות לפורים מהרב החובל בעהמ״ח ס׳ בית היין עם הגהות הרמ״ע מהשכור הגדול המפורסם בעהמ״ח ס׳ חכלילי עינים וסביב לו השתיה כדת והערות כלה משקה פלפולא חריפתא לבאר כל חמירא ודין קשה ובעל דין קשה מאה ראש שכורי אפרים. נעשה בחדש שמרבין בו לשמו״ח בעזרת היי״ן הנותן ליעף כ״ח. שנת הרבו בשמחה וגילה. 16.

*Schulchan Aruch Eben Schetijja.* Parodirende Regeln für Purim. 16. *Lemberg*, Druck des S. Back 1861. (8 Bl. unpag.) [369]

**תהלות ישראל** פירש (*sic*) על ספר תהלים מאת מו״ר מופת הדור.. מוהר״ר ישראל זצללה״ה מ״מ דק״ק קאזניץ בעה״מ ס׳ עבודת ישראל על וזורה ונר ישראל על ליקוטי רב האי. ופי׳ זה כתב בגלילות ידו על הגליון בס׳ תהלים שלו. [בלי מקום הדפוס] ואתה קדוש יושב תהלות ישראל. 12.

*Tehillot Jisrael.* Kabbal. Comment. über die Psalmen von **Israel**, Rabb. in Kosnitz. 12. *s. l.* 1861. (25 Bl.) [370]

ثمانية فصول [תמאניה פצול].

**Mose ben Maimun**'s (Maimonides) Acht Capitel. Arabisch [mit hebr. Lett.] und Deutsch mit Anmerkungen v. *M. Wolff*. 8. *Leipzig*, Hunger 1863. (VIII u. 109 S.) [371]
[Der Text ist aus Pocock abgedruckt, aber vielfach, zum Theil durch Fleischer, emendirt, die Uebersetzung folgt demselben so nahe als möglich, die Anmerkungen sind vorzugsweise sachlich. Dem Mangel einer jüdisch-arab. Chrestomathie wird vielleicht allmälig durch Herausgabe von Texten abgeholfen. An Gelegenheit zur Benutzung von HSS. hat es dem Vf. wohl gefehlt.]

---

(BARASCH). Zur Erinnerung an Dr. Jul. Barasch. 8. *Bukarest*, Bassidescu 1863. (72 S.) [372]
[Rumen. und deutsche Reden, Nekrologe, Testament, Statuten des Barrasch-Instituts und e. franz. Artikel des Verst. (S. *Ben-Chan*. S. 722.)]

BEN-ISRAEL, EPHR. Voix d'un Polonais israél. en faveur de l'indépendence de la Pologne. 8. *Bruxelles*, impr. Vanderauwera 1863. [373]
[*A. Z. d. J.* S. 418.]

GABIHA BEN PSISA [*pseudon.*] Wohin kommen wir? Ein Wort an die gesetzestreuen Israeliten Würtembergs. 8. *Mainz*, Le Roux 1863. (32 S. „Die Kosten dieser Broschüre sind freiwillig gedeckt;

[374
etwaiger Ertrag wird den Gaben zur Erbauung von Pilgerwohnungen in Jerusalem zugewendet"). [374]

[Hauptsächlich Abdruck einiger Artikel des „Israeliten", zur Empfehlung einer Eingabe an Minister und Kammern in Würtemberg wegen Beseitigung der Oberkirchenbehörde und Wiederherstellung der „Gewissensfreiheit" — für welche auch die extremsten Partheien in die Schranken treten, wenn sie sich in der Minorität fühlen.]

GOLDMANN, M. Praktischer Unterricht in der ebr. Sprache. Nach einer leicht fasslichen Methode in Fragen und Antworten bearb. 8. *Prag*, Bensinger 1863. (1 Th.) [375]

HERZFELD, L. . . . s. N. 339. [376]

JONAS, ALB. Organisches Rechtssystem in anderthalb Capiteln der H. Schr. [Exod. 21, 2 ff.] Mit e. Einl. über den Decalog. 8. *Hamb.*, O. Meissner 1863. (64 S.) [377]

[Gewissermassen ein raisonnirender Commentar über die mosaischen Grundzüge des Rechts, hin und wieder mit Rücksicht auf die spätere Auffassung und Entwicklung. Competente Richter über diesen Versuch mit apologetischer Richtung dürften nur Rechtsgelehrte sein.]

LEWANDOWSKI, L. Psalter. Zweistimmige Motetten, Hymnen und Psalmen für Schule und Gotteshaus, componirt. 8. *Berlin*, Poppelauer 1862. (16 S., 4 Sgr.) [378]

[Enthält 4, bei Einweihung der neuen Gemeindeknabenschule componirte Stücke. Der Vf. besitzt ein seltnes Talent zur Composition von Liedern u. dgl., welche für die Jugend bestimmt sind, — welches sich auch in der, eben bei Poppelauer erschienenen 2. verb. Ausg. der *„Deutschen Schullieder"* (40 S. 5 Sgr.) kund giebt. Seine Compositionen gehen mit dem Texte Hand in Hand, und ihre Ausführung ist bei einigermassen entsprechenden Kräften von ungetheilter Wirkung.]

LINDERMANN, S. Der Ewige ist Gott! Eine N'ila-Predigt. 8. *Neu-Stettin*. (Dr. v. Keilich). Selbstverl. (Erlös zu wohlth. Zweck) 1863. (8 S.) [379]

[Die Predigt des „geprüften Rabbiners" zum Versöhnungsabend schliesst mit einer Nachschrift, worin derselbe zu Gott hofft, dass ein verübtes Sacrilegium „selbst an dem Bösewicht sich rächen werde."]

LÖWE, F. A. Biblische Studien. 1. Heft: Beiträge zum Verständniss des Proph. Hoseas. 8. *Zürich*, Hoehr 1863. (9 Sgr.) [380]

NORTON, ANDR. The Pentateuch and its relation to the Jewish and Christian Dispensations. Ed. by J. J. Tayler. 8. *London*, Longman 1863. [381]

[Nach *Jew. Chron.* N. 455 ist dieses Buch sehr ähnlich dem bekannten von Bischof Colenso.]

PETAVEL. L'époque du rapprochement ou entente fraternelle entre l'alliance evangelique et l'alliance isr. univ. 8. *Paris*, M. Lévy fr. 1863. (X, 45 S.) [382]

[*Ben-Chan.* S. 722]

PHILIPPSON, L. Der Friedensbund. Predigt, gehalten am 28. August 1863 zur Einweihung der Synagoge zu Bochum. 8. *Bochum*, Stumpf 1863. (8 S.) [383]

POLLAK, L. Eingabe an d. Vorstand d. Pester israel. Kultusgemeinde, enth. Vorschläge zu ritual. Verbesser. 8. *Pest*, Lauffer 1862. ($\frac{1}{4}$ Th.) [384]

**SALOM, ABR.** Le Proseuche Israelitiche di Padova. 8. *Trieste*, C. Como 1863. (8 S.) [385]

[Aus dem *Corr. Isr.* N.3 u. 5. Der Vf., Secretär der Gemeinde zu Padua, giebt uns bei Gelegenheit einer Renovation (vgl. oben N.176) authentische geschichtliche Nachrichten über die Bethäuser dieser Gemeinde, welche naturgemäss mit der Geschichte der dortigen Rabbiner und Gelehrten zusammenhängen. Ueber letztere stellt der Vf. in einem Privatschreiben an uns directe Nachrichten in Aussicht, welchen wir, bei der gewissenhaften Genauigkeit des Vf., mit Interesse entgegensehen.[1])]

**SIEGFRIED, C.** Die hebr. Worterklär. des Philo und die Spuren ihrer Einwirk. auf d. Kirchenväter. 4. *Berlin*, Calvary 1863. (½ Th.) [386]

**SCHUOB (SCHWOB?), ALEX.** Essai sur la medicine legale chez les Hébreux. *Strassburg*, Impr. Christophe (1862?) [387]

[Eine Promotionsschrift, dem Tit. nach erwähnt in *Canstadt's* Jahresber. 1863 S. 4. Wenn ich mich recht erinnere, auch in einer jüd. Zeitschr.]

**STATUTS** et Reglements de l'école israélite des arts et Metiers de Genève. 8. *Genève*, Pfeffer et Puky 1863. (16 S.) [388]

**UNGER, J. J.** Israel's Sendung. Eine Gedächtnisspredigt auf G. Riesser. 8. *Iglau*, Dr. v. Jo. Rippel 1863 (16 S., 20 Kr., zum Besten der durch Feuersbr. Verungl. in Polna). [389]

— Das jüdische Gotteshaus. Rede zur Einweih. des neuen isr. Gottesh. in Iglau am 9. Sept. 1863. 8. *Wien*, J. Schlossberg 1863. (15 S.) [390]

**WIENER, G. B.** Chaldäisches Lesebuch aus den Targumim des A. T. ausgewählt und mit erl. Anm. und einem vollst. erkl. Wort-Register. In genauem Anschl. an des Vf. 2. Aufl. der Gramm, nach des Vf. Tode neu bearb. v. **J. Fürst**. 2. durchaus verb. Aufl. 8. *Leipzig*, Wöller 1864. (VIII, 83 S., 20 Sg.) [391]

[Der neue Bearb. des in gutem Ansehen stehenden Buches hat den Text „von Fehlern gereinigt," Anm. und Wortreg. bedeutend vermehrt,[2]) und „Chaldäische Volkssprüche aus den Talmuden" (aus seinen „Perlenschnüren") hinzugefügt, „um auch aus dem vulgären Chaldäismus eine Ansicht (*sic*) zu geben" (S. 45). — Er bezeichnet nicht näher die „bessern Ausgaben," welche für den Text benutzt worden, und uns stehen nicht die alten zu Gebote, welche namentlich von Luzzatto benutzt worden, dessen „Philoxenos" erwähnt zu werden verdiente; so ist hier gleich zu Gen. 1, 1 פְּרִים in Parenthese, bei Luzz. S. 30 פְּרִישׁ. — Wann werden wir eine gute vollständige Ausg. der Targumim bekommen?]

**WOLF, G.** Judentaufen in Oesterreich. Nach Archivalien u. s. w. 8. *Wien*, Herzfeld u. Bauer 1863. (209 S.) [392]

[Der fleissige und gewissenhafte Vf. fährt fort, die Archive für die Geschichte der Juden auszubeuten, und wer Oesterreich in früherer Zeit kannte, für den wird in der That schon die liberale Erlaubniss zur Benutzung der Original-Documente eine höchst erfreuliche Wendung zum Bessern bedeuten. Dennoch meint der Verf., (S. 1), dass auch eine Zwangstaufe noch heute practische Bedeutung erlangen könne. Er giebt uns eine detaillirte Geschichte dieser Frage aus den officiellen Acten, indem er zugleich auf die allgemeine Behandlung der Juden unter den einzelnen Herrschern Rücksicht nimmt. Man muss auch für diese Beigaben und Digressionen dankbar

---

[1]) Er ist Vf. einer Sammlung von Gelegenheitsgedichten u. dgl. u. d. T. יער אבשלום Pad.1855 (28 Bl. Lex. 8); u. vgl. d. J. N.176.

[2]) Auch שיצי (S. 80) ist Schafel v. יצא. — Unter אר fehlt ר אל = ר על u.

sein, obwohl sie den Gesammteindruck des eigentlichen Themas abschwächen. Die Zwangstaufe, mit den Argumenten, durch welche sie begründet und beschönigt wurde — sie überbietet weit Alles, was je die „rabbinische Spitzfindigkeit" zu gottgefälligen Zwecken aufgeboten — ist ein höchst lehrreiches Capitel in der Geschichte der Verirrungen und Verbrechen, welche im Namen einer „Religion der Liebe" verübt worden sind. — Die Anm. S. 13 enthält vielfache Irrthümer: die Riesendisputation zu Tortosa fand 1413 durch Benedict XIII. statt (s. ***Cat.*** p.1559), im J. 1441 lebte Albo wahrscheinlich nicht mehr (das. 1443, 2429). Die bekannte Stelle aus Maimonides (S. 187) steht mit Weglassung der Worte ישוע הנוצרי ימ״ש z. B. in der Ausg. Ven. 1550, Justin.; die 5 Censoren, welche mein Exempl. revidirten, haben merkwürdiger Weise nur die Anfangsworte אותו שדמה שיהיה (*sic*) משיח ונהרג בב״ד und להטעות überstrichen; die Amst. ist mir nicht zur Hand.]

**WOLF, G.** *Isak Noa Mannheimer*, **Prediger. Eine biogr. Skizze. Mit Benutzung von Archivalien. 8.** *Wien*, **Knöpfelmacher 1863. (102 S.) [393]**
[Zur Feier des 70. Geburtstags, am 17. October. — Die Männer von M.'s Beruf lassen sich in 3 Klassen theilen: 1. solche, die unter den allgemeinen Interessen vorzugsweise ihre eigenen verfolgen, 2. die beide identificiren, 3. die ihre eigenen den allgemeinen unterordnen. Mannheimer — in dessen Nähe Ref. in den Jahren 1836-9 lebte — hat nie zu den ersteren gehört, nicht selten zu den letzteren. Uneigennützigkeit und Gewandtheit, Begeisterung und Energie haben sein Streben über die kleinliche Eitelkeit vieler seiner Amtsbrüder hinweg erhoben, und ihm die ungeheuchelte Achtung auch derjenigen erhalten, welche mit seinen Ansichten nicht mehr übereinstimmen. Wenn nun auch der Biograph die Person des Gefeierten fast nur als Vehikel zur Schilderung der durch ihn beeinflussten Zustände benutzt, — namentlich fast die Hälfte mit Verhandlungen über den **Judeneid** ausfüllt, — so ist das jedenfalls eine bessere Würdigung, als persönliche Huldigung ohne factischen Hintergrund. Mannheimer's Leben besteht in der That in seinem Streben und Wirken; er ist Prediger, wann und wo er spricht und schreibt.]

**ZICKEL-KOECHLIN, FR. Le Traité de Commerce entre la France et la Suisse et la liberté des cultes. 8.** *Paris*, **Jouaust et fils 1863. (32 S.) [394]**

**ZUNZ, L. Sterbetage. 16.** *Berlin*, **Poppelauer 1864. (27 S., 3 Sgr.) [395]**
[Sonderabdruck aus dem Kalender, s. N. 332.]

## 2. Journallese.

*Zeitschr. der deutschen morgenl. Gesellsch.* **Hft. 3 u. 4, S. 569:**
**„Localität der Kriege David's." Von Stähelin. [396]**
**— S. 718: „Die hebr. Grammatik bei den Samaritanern." V. Geiger. [397]**
[Ueber das Schriftchen von Nöldeke, s. N. 66. — Ausser einer sehr ausführlichen Besprechung des oben (N. 26) angegeb. Werkes Berggren's (XIV, 444 S.) v. ***G. Rosen***, berühren wir eine lange Abhandl. v. ***E. Meyer*** (S. 575) und eine Notiz v. ***Nöldeke*** (S. 703) über die vielbesprochenen nabatäischen Inschriften, und zwar im Ganzen mehr für den aram. Character, gegen Blau (Bd. XVI). Meyer hält u. A. auch die Identität von נביות u. Nabat. nicht für unmöglich (S. 585). Seine Auffassung von שלם = משולם „es werde vergolten" (S. 591, 617) beweist, wie man sehr scharfsinnig die Theorie einer Sprache, ohne den Genius derselben erfassen könne; ein Optativ durch ein praet. oder gar partic. ohne verb. fin. ist unerträglich! — עמר דברא (S. 680) dürfte vielleicht דברא des Feldes (vgl. S. 614) aufzufassen sein.
Zu S. 634 über אלחארת (Nöld. S. 705) vgl. HB. III, 113 N. 1115. — Vergl. auch „Syrisches" von ***Geiger*** S. 725.]

---

397]

## 3. Miscelle.

**Saalschütz** (Josef Levin), Prof. und Prediger in Königsberg, starb in Neukuren am 23. August, 63 J. alt; er war eine zeitlang Religionslehrer in Wien. Seit mehr als 30 Jahren war er vorzugsweise auf dem Gebiete der hebr. Archäologie schriftstellerisch thätig (vgl. *Catal.* p. 2228); in den letzten Jahren gab er eine Archäologie und Michaelis' Mos. Recht mit Zusätzen heraus. — Differenzen mit der Gemeinde haben seine letzten Lebensjahre verkümmert. [397]

---

# II. Vergangenheit.

## Bibliothèque de feu *Joseph Almanzi.*

Par **S. D. Luzzatto.** (Conclusion.)

316 ציוני על התורה, לר׳ מנחם בר מאיר ציוני.

Parchemin. 26. 18. 3. Écriture cursive italienne de quelqu'antiquité, avec le ש toujours מרובע.

317 ויכוח בין יפתח ובני עמון, דרך מליצה, אברהם בר יעקב עָנָו (Anau) מלמד תינוקות בעיר רומא, שנת תקיח.

Papier. 15. 9. Feuilles 20. Ecrit à Rome en 1758. Inédit.

318 ספר מדות בלשון אשכנז, נחלק לכ״ו שערים, ודומה לס׳ ארחות צדיקים, ותחלה ההקדמה בחכמה (עיין הקטלוג הגדול של מש״ש, עמוד 521), והוא חסר קצת בסוף.

Papier. 19. 14. 3.

319 סליחות מנהג אשכנז, וכמה מהן בלתי ידועות בדפוס, והס׳ נחלק לסליחות (יהן ק׳) ופזמונים וחטאנו צורנו (והם חמשים), ובסוף הספר יש לוח לי״ג מחזורים, ותחלתו ממחזור רש״א (שהיתה תחלתו בשנה 4941), ואח״כ סדר פרשיות של כל השנים (והם הי״ד שערים, וחסר קצת בסופם). וסימן נ׳ מהחלק השני כתוב בראשו ווידוי מרב סעדיה, ותחלתו: אנא הבט בצרקת עבדיך חסידיך אשר הערו נפשם למות עליך.

Parchemin. 20. 14. 5. Écrit vraisemblablement vers 1180.[1])

320 *Breviarum romanum* חסר בראשו וסופו, וכתוב בכתיבה קדמונית.

Papier. 14. 10. 8.

321 שארית ישראל, ישראל נג״ארה.

Papier. 15. 10. Feuillets 16 + 201. Inédit. [HB. I p. 59. *St.*]

322 זמירות הלוי, שירים על כל פרשה ופרשה (ד׳ חרוזות לכל פרשה, ובכל חרוזה ד׳ טורים), מתתיה בן יוסף לוי ממשפחת Mondolfo.

Papier. 16. 10. 30 Ff. numérotés. Ecrit à Ancona en 1655ff. Inédit.

---

[1]) [Si ce n'est pas une copie d'un Man. de cette date. *St.*]

323 **תפלה** מנהג אשכנז, עם פירושים ורמזים בגליון, ופרקי אבות עם הפירוש הנמצא במחזור ויטרי, וכתוב בו: לפיכך אין ניקוד תבריייני דומה לניקוד שלנו ולא שניהם דומים לשל ארץ לניקודם (sic) ומפני שהיו הטעמים (וכו׳). [Cf. supra p.2. *St.*]

Parchemin. 9. 6. 4.

324

*La Pascalogia di* David Nieto.

Papier. 19. 13. 2. Copie tirée de l'impression. L'ouvrage a vu le jour à Colonia (?) en 1702, et à Livourne en 1765.

325

*Les fables de* Lokman et autres sentences, en langue arabique, copie tirée de l'ouvrage imprimé d'Albert Schultens, par le Pasteur Jean Henri Abel en 1789.

326 **ספר** בלשון סנסקריט. Papier. 25. 17. 44 feuilles.

327 I. **אגרות וכתבים** שונים מה״רב אברהם מרוויקו (da) [2] בעיר פיראה, מן שנת ש״ח ואילך, ל״ז דפים. (Rovigo?

II. ס׳ **הגורלות**, נחלק לששים נביאים, ולכל נביא י״ב תשובות. תחלתו צוה וכו׳ כמו במזכיר לשנה וו עמוד 122-121, בחילופים קלים.

III. ס׳ בלי שם, כולל **שאלות אריטמטיקיות** ודרך התרתן, מ״ח דפים, ותחלת ההקדמה כך היא: והיה מספר בני ישראל כחול הים וגו׳ גלוי לכל משכיל כי שבעים פנים לתורה.

Papier. 21. 15. 1½. En partie inédit.

328 **הגדה** של פסח, ובתחלתה כמה שירים (לא קדמונים) על דיני פסח, ולאחריה מחזור לחג המצות, מנהג בלתי ידוע. הכל על קלף, עם ציורים רבים בצבעים ובזהב. בחשון שס״ג ניתנה במתנה להחתן בעיר קרפי.

Parchemin. 25. 20. 2. Code orné de beaucoup de miniatures et figures en or. *Rosa Gallico* en fit cadeau à son gendre *Elie Ravà*, à Carpi, en Octobre 1602.

329

*Commentaire latin* sur la Physique d'Aristote et sur le livre De coelo. *Averroès* y est quelque fois cité.

Papier. 20. 15. 4. Le livre a été acheté en 1640 par *Jean Hunzikofer*.

330

*Traité de Géographie* en langue italienne. Anonyme.

Papier. 22. 14. 2.

---

[2]) [Cf. Man. Michael 239-40. *St.*]

**331** *Revelationes und Offenbarungen, so in unterschiedlichen Gesichten geschehen sind einem mit Nahmen* Christoph Kotter, *Burgern und Weissgerbern zu Sprottau wohnhafftig, wie Er dieselbe unterschiedlichen auch aufsgesaget.* Cap. I. Anno 1619 d. 29. Augusti ist Er zum erstenmahl . .
Papier. 20. 15. 149 feuilles numérotées (avec des figures).

**332** Livre en langue sanscrite. — Papier. 21. 15. 170 feuillets.

**333** *De pharmacis magis consuetis.*
Papier. 21. 15. Pages numérotées 305. Ecrit en 1654.

**334** *Commentaire* latin des huit livres *Physicorum* d'Aristote. Commencement: „Qui olim doctrina parestare videbantur." Fin: „Ad argumentum Cajetani respondeo, quod Aristoteles dicit virtutem finitam non posse movere tempore infinito" . . . — Papier. 21 . 15. 2½.

## Table alphabétique par **Joseph Jaré**.

[J'ai arrangé ce tableau en complet ordre alphabétique des noms des auteurs (que j'ai substitués, où Mr. Luzzatto croyait pouvoir les passer sous silence) et des titres d'ouvrages ***anonymes*** et ***pseudonymes***. *St.*]

(1) [יש קוראים אותו שמואל, ואחרים קוראים אותו אברהם (עיין שה"ג בערך הגהות הריף, ומ"ע של רא"נ ח"ג 285 סי' 31) ועיין למעלה ר' אברהם מאלויקיו, אבל ברטלוקי (עיין וואלף ח"א סימן 1545 קרא אותו משה. והשם יודע. מ ש"ש.]

[2]) [בכ"י טינכען מצאתי שמו אלאחדב וכצ"ל, עיין Ztschr. d. D. M. Gesellsch. XVIII עמוד 201. מש"ש.]

## Johann Barba.

Meine Frage im „Navorscher“ (s. HB. V, 60 n. 660) erledigt sich durch folgende Stelle der *Hist. lit. de la France* T. XXIV (1862) p. 471: „Le traité français „„sur l'Epidémie et curation d'icelle““ par le Liégeois Jean à la Barba, que le voyageur Mandeville avait rencontré en Egypte, et dont il reçut les soins en 1356, quand il fut malade à Liége.“ Ohne Zweifel enthält die Wiener HS. die Uebersetzung dieser Schrift über die Epidemie von 1348 ff.

## Anfragen (vgl. V S. 111).

4. Ist die Frage über die Aechtheit des von **Zappert** (Berichte d. Wiener Acad. 1858) entdeckten althochdeutschen Schlummerliedes zu einem Abschluss gekommen? (Vgl. ***J. V. Grohmann,*** Ueber die Echtheit u. s. w. Prag 1861, ***Centralbl.*** 1862 S. 63).

5. Ist Jemandem ein **Venetianer Druck** aus den Jahren 1723-7 bekannt? Oder entstand eine Pause durch die von ***Rafael Chajjim d'Italia*** im J. 1724 wiederhergestellte Mantuaner Druckerei, in welcher auch der, sonst in Venedig arbeitende Benjamin Polacco 1724-7 sich betheiligte?

6. Wo und wann sind die הגהות zur Mischna v. ***David Altaras*** (Nepi וצ"ל p. 83) gedruckt? Vergl. ***Catal.*** p. 2869, wo die letzten Editionen v. J. 1712-18 dem Sohne ***Salomo*** (p. 3022) angehören, vgl. N. 7560.

7. Was ist „***Carta Aronis et Leonis***“ Judaeorum Eborac.] facta Monachis de Kirkstall A. 1225? (Catalogus Manuscr. Angliae T. I p. 199 N. 4713 f. 33).

---

**Briefkasten.** Hrn. H-n. Hoffentlich werde ich bald Ihre sehr werthvollen Mittheilungen durchgehen und benutzen. — Herr M. Das Jew. Chr. N. 462 bringt jetzt einen Artikel a very curious Manuscript. übersetzt aus dem Educatore Isr., der nichts anderes enthält als der Artikel von Mortara in diesen Blättern v. J. N. 27. Ich möchte wohl wissen, ob im Ed. dieß Verhältniß mit keiner Sylbe erwähnt ist. — Die schuldigen Antworten erfolgen im Januar. — Eingegangen דברי קהלות II-IV. Zweiter Jahresber. d. Vereins zur Unterst. j. Stud. in Wien 1863 (14 S.) Viert. Jahresber. über die Sabbatsch. zu Odessa v. Goldenblum. Kayserling, Kuh.

Friedländer'sche Buchdruckerei in Berlin.





